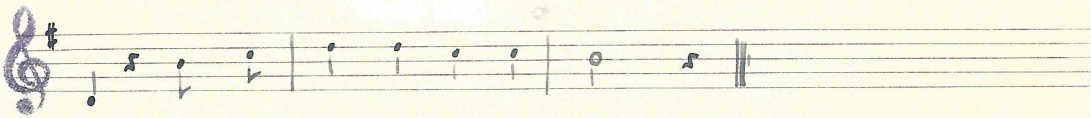




1. In des Wal-des tief-sten Grün-den, in den Höh-len



tief ver-steckt, schläft der Räu-ber al-ler*kühn-



ste bis ihn sei-ne Ro-sa weckt.

2. Rinaldini, ruft sie schmeichelnd,
Rinaldini, wache auf,
deine Leute sind schon munter,
längst schon ging die Sonne auf.
3. Und er öffnet seine Augen,
lächelt ihr den Morgengruß,
sie sinkt sanft in seine Arme
und erwidert seinen Kuß.
4. Draußen bellen schon die Hunde,
alles fliehet hin und her,
jeder rüstet sich zum Streite,
ladet doppelt sein Gewehr.
5. Und der Hauptmann, schon gerüstet,
tritt gleich mitten unter sie,
Guten Morgen, Kameraden,
sagt, was gibts denn schon so früh?
6. Unsere Feinde sind gerüstet,
ziehen gegen uns heran,
doch wohlan, sie sollen sehen,
daß der Waldsohn fechten kann.

Sangesort:

Illmitz

Vorgesungen von:

Franz Jandl, 1929.

Aufgezeichnet:

Karl Horak